

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Kathismantenermeister a. D. L. Lütke ist im 81. Lebensjahre gestorben. — Geheimer Kanzleirat Schlüter vom Bureau des Reichstags feierte das 50jährige Jubiläum als Staatsbeamter. — Rentner Hermann Stame, Melchiorstr. 20, beging sein 50jähriges Bürger-Jubiläum. Er hat bereits vor vier Jahren den 25jährigen Gedentag als Bezirks-Vorsteher gefeiert. Noch jetzt waltet er mit geistiger Frische und in voller Rüstigkeit seines Amtes. — Selbstmord verübte der bekannte Weinbändler Oswald Niere. Das Nierische Geschäft wurde kürzlich in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Niere, der im 60. Lebensjahre stand, vergiftete sich mit Morphium, da er sich in die veränderten Verhältnisse nicht fügen konnte. — Gram über den Tod ihrer Freundin hat die 15 Jahre alte Arbeiterin Martha Grafenstein, die bei ihrer Mutter in der Georgenkirchstraße wohnte, zum Selbstmord veranlaßt. Das Mädchen ertränkte sich. — Postsekretär Hans Hornemann, der sich aus Liebesgram in seiner Wohnung, Große Frankfurterstr. 43, eine Kugel in die Schläfe jagte, ist im Krankenhaus gestorben. — Der 21 Jahre alte Student der Theologie, Gerhard v. Horn, wurde von Forstarbeitern mit einer Schußwunde in der rechten Brustseite am Ufer eines Gewässers im Grunewald aufgefunden. V. Horn, der Sohn eines Rentners aus Schlesien, hatte nach seiner Darstellung eine Bootfahrt gemacht und sein Jagdgewehr mitgenommen. Als er ans Ufer sprang, schlug das Gewehr gegen den Bootsrand, ein Schuß ging los und die Ladung drang dem jungen Mann in die Brust ein. Der Verletzte starb in der Klinik. — Beim Sturz mit dem Fahrrad erlitt der Hausdiener Paul Pfalz, im Delikatessen-Geschäft von Körmig in der Anesebeckstr. 92 thätig, schwere Verletzungen. — In den Bergmann'schen Elektrizitäts-Werken in der Henningsdorferstraße plägte eine über dem Arbeitsplatz des Schlossers Johann Breitkopf stehende Glaskugel mit Schwefelsäure. Die letztere lief Breitkopf über das Gesicht, so daß er schwer verbrannt wurde.

Provinz Ostpreußen.

Laiba. Beim Spielen fiel der 34jährige Fritz Manned in den Schloßgraben, wurde aber vom Pionier Wilhelm Stobbe gerettet. — Lauterhagen. Sämtliche Wirtschafts-Gebäude des Besitzers Hans Sahn wurden ein Raub der Flammen. — Margraba. Im Wohnhause der Wittwe Lubenau am Markt brach Feuer aus, das erheblichen Schaden anrichtete. — Osterode. Wittwe Anna Duschke von hier ist auf der Chaussee zwischen Schmüdwalde und Balzen todt aufgefunden worden. — Wormditt. Das Nebengebäude des Fabrikbesitzers Holzky in der Bahnhofsstraße brannte vollständig nieder. — Warfchkeiten. Schmiedemeister Sager hat sich im See ertränkt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Ueber das Vermögen der Firma Wolff und Lichtenfeld, Langenbrücke 11, wurde der Concurs eröffnet. — Die Eingemeindung der Ortshausen Heiligenbrunn, Hochstrich und Sigantenberg in die hiesige Stadtgemeinde ist durch königlichen Erlaß genehmigt worden. — Baren. Apotheker Wilhelm Borchart beging sein 50jähriges Berufsjubiläum. — Briesen. Als der Arbeiter Gustav Grapentin sich in der Morgenfrühe auf dem Heimwege von einem hohen Fichten Tannberg begab, stieß er seiner Geliebten, dem Dienstmädchen Anna Hintelmann aus Hohenkirchen, aus Eifersucht ein Messer tief in den Rücken und verletzte sie lebensgefährlich. — Gersl. Bei der Wahl zur Gemeinde-Vertretung wurden gewählt in der 3. Abtheilung Kaufmann Anton Kruszynski, Besitzer Franz Orzebin und Bauunternehmer Franz Kruszynski, in der 2. Abtheilung Arzt Dr. Zielinski und Malermeister Rudolf Simon und in der 1. Abtheilung Rentier Johann und Apotheker Schütte. — Dirschau. Kaufmann Julius Wagner, seit vielen Jahren Stadtverordneter, ist einem Schlaganfall erlegen.

Provinz Pommern.

Stargard. Altstiller Guhmer feierte die diamantene Hochzeit. — Im Alter von 76 Jahren starb die frühere Schulvorsteherin Frauine Rudolphine Haupt, die unter dem Pseudonym Ernst am Strand auch literarisch thätig war. — Lehrerin Anna Sonnemann beging ihr 25jähriges Dienstjubiläum. — Die Firma Rudolph Alcher blühte auf das 50jährige Bestehen ihres Geschäftes zurück. — Stolp. Von einem Eisenbahnwagen zu Tode gequetscht wurde der Kohlenlader Köhler, der auf dem hiesigen Magazinshofe zwischen den Wagen und die Mauer des Magazins gerieth. — Traubitz. Das hiesige Rittergut ist für 500,000 Mark vom Gutbesitzer Kassel in Berlin angekauft worden. — Wolgast. Lobtengraber Zöllner feierte die goldene Hochzeit.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Das Landgericht verurtheilte den Schuhmann Jürg, der Nachts auf Posten mehrfach in eine Fischhandlung eingedrungen war und Fische gestohlen hatte, zu dreimonatlicher Gefängnisstrafe. — Ucheberg. Der Hölzer Jakobsen in Tensfeld stürzte beim Brückenbau im Tensfelder Moor so unglücklich, daß die ganze Schädeldede zerbrach und das Gehirn heraustrat. Jakobsen war auf der Stelle eine Leiche. — Provinz Schlesien.

Provinz Sachsen.

Denkwich. Rittergutsbesitzer Maager, früher Reichstags- und Landtagsabgeordneter, feierte den Tag, an welchem vor 100 Jahren das hiesige Gut in den Besitz seiner Familie kam. — Geisenhain. Gutsbesitzer Richter, 27 Jahre alt, hat sich erschossen. — Tiefhartmannsdorf. Im gemüthtrunkenen Zustande beging der Förster Wunder Selbstmord. — Laß. Detonationshelfer Hugo J. Guratz, Besitzer der Herrschaft Post-Peiskretscham, Mitglied der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien, Mitglied des Bezirks-Eisenbahnrats in Breslau, ist im Alter von 78 Jahren hier gestorben. — Jatzke. Wegen finanzieller Schwierigkeiten hat sich der Pferdehändler S. Udo von hier in Wien erschossen.

Provinz Posen.

Posen. Das goldene Dienstjubiläum feierte leghin Herr Steuerassessor August Schneider. — Schneidemühl. Aus Verzweiflung über die lang anauernde Arbeitslosigkeit durchschritt sich der 63jährige Zimmermann Anton Nuth mit seinem Taschmesser die Kehle. Er liegt schwer krank darnieder. — Vom hiesigen Schwurgericht wurde der Arbeiter Anton Kreuz aus Lebehnte, der den im Wale bettelnden Arbeiter Paul Wolff mit einer Holzbohle erschlagen hat, zu 2½ Jahren Gefängnis verurtheilt.

Provinz Sachsen.

Heiligenstadt. Diakonus Eiselein ist nach 17jähriger Thätigkeit hier selbst als Pfarrer nach Al. Rodensleben berufen worden. Sein Nachfolger wird Vikar Keller aus Halle. — Martinfeld. Beim Holzfällwerden wurde der Holzhauer Spigenberg durch einen stürzenden Baum getödtet. — Nordhausen. Sein goldenes Jubiläum als Apotheker feierte unser Mitbürger Ernst Schulze, seit dem 1. Juni 1868 Besitzer der hiesigen Mohrenapothek. Bürgermeister Dr. Conzack und Stadthalter Schmidt beglückwünschten den Jubilar im Namen des Magistrats und überreichten ihm den vom Könige verliehenen Kronenorden.

Provinz Hannover.

Hannover. Gerade an seinem Geburtstage stürzte das zweiährige Söhnchen des in der Elisenstraße 25 in Linden wohnenden Zimmermanns Geise auf der zweiten Etage auf die Straße, wo das Kind an den erhaltenen Verletzungen auf der Stelle verstarb. — Aurich. Der Steinsehermeister Niemann im nahen Dorfe Plagenburg beging sein 50jähriges Meisterjubiläum. Der Alte, unter dessen Leitung fast sämtliche Chausseen und Landstraßen im hiesigen Regierungsbezirk erbaut worden sind, ist noch rüstig und unermüdblich thätig. — Burgdorf. Dem Gastwirth Ehlerschen Ehepaare in Ehlershausen wurde aus Anlaß der Feier der goldenen Hochzeit die Ehejubiläumsmedaille verliehen. — Dammhäusen. Der von einer Hochzeitsfeier heimkehrende Einwohner Meier gerieth in der Dunkelheit in einen Wassergraben, in welchem er ertrank. — Geestmünde. Beim Spielen an der Geese ist der sechsährige Sohn des Bierfahrers Meyer aus Bremenhausen ertrunken. — Hameln. Bei der Postagentur zu Wallensen ist ein Einbruch verübt worden, bei welchem dem Dieb 1274 Mark in barem Gelde in die Hände gefallen sind. — Harburg. In Lauenbruch sind zwei Häuslingshäuser des Hofbesizers Peters, die von sieben Familien bewohnt waren, ferner zwei Wirtschaftsgebäude und das Wohnhaus des ersten Lehrers niedergebrannt.

Provinz Westfalen.

Miste. Das 23jährige Töchterchen des Detonomen Gartenhöfer ist in einer Fauchgrube ertrunken. — Neuenheerse. Hausfritzer Julius Osburg wurde von seinem eigenen Fuhrwerk todtgefahren. — Oberfalwege. Der älteste Mann unserer Gemeinde, Landwirth Franz Sauer, ist im 92. Lebensjahre gestorben. — Heine. Lehrer Ribder hier wurde zum Hauptlehrer in Münster ernannt. — Arbeiter Johann Hopmanners bei der Firma Altmens Vengering wurde beim Abfahren der Kohlen durch Zusammenstoß zweier Wagen schwer verletzt. — Steinheim. Der dem Trunke ergebene Arbeiter Bode hat sich erhängt. — Werdohl. Eheleute Ostermann feierten ihre goldene Hochzeit. — Rheinprovinz. — Aachen. An der 34jährigen Fra-

bricarbeiterin Klängenberg wurde auf einem naheliegenden Waldweg ein Luftmord verübt. Der Täter ist noch nicht ermittelt. — Geheimer Kommerzienrath Alfred Nellesen, Inhaber der über hundert Jahre bestehenden Tuchfabrik C. Nellesen J. M. Sohn, ist gestorben. — Bonn. Der Gasthof „Zum goldenen Stern“ ist für 700,000 Mark von Herrn Haupt, Besitzer des Hotels „Zum Schwanen“ angekauft worden. — Coblenz. Dr. Most, ein hervorragender Schulmann und Verfasser vieler mathematischen Abhandlungen, von 1877-1901 Director des hiesigen Realgymnasiums, ist gestorben. — Der frühere Wirth des Rathhauers Hofes, Lorenz Meurer, der seine Frau zu tödten versuchte, indem er drei Revolverkugeln auf sie abfeuerte und ihr die Pulsader zu öffnen suchte, wurde vom Schwurgericht zu fünf Jahren Zuchthaus, zehn Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Provinz Bessen-Nassau.

Herleshausen. Landwirth Heinrich Viehl kam an einer abschüssigen Stelle im Wald beim Holzfahren unter die Räder seines schwerbeladenen Wagens und wurde schwer verletzt. — Hersfeld. Bei dem siebenten Sohne des Weisbindermeisters Jakob Siebert hat der Kaiser Pathe Stelle übernommen. — Neuenhain. Hier starb Mathäus Reul, der frühere Hausverwalter der Frankfurter Effektensozietät im Alter von 82 Jahren. — Oberfeld. Das Anwesen des Galtwirths Brähler brannte vollständig nieder. — Weihenborn. Lehrer a. D. Ferreau feierte seine goldene Hochzeit. — Wiesbaden. Liqueurfabrikant Wolf hat sich infolge geschäftlicher Verluste erschossen.

Mitteldeutsche Staaten.

Bevern. Diensthochzeit Heinrich Schürberg wurde wegen Unterschlagungen verurtheilt. — Blankenburg. Baiaillons-Adjutant Lieutenant Volkshugel stürzte auf einem Ritt nach Hüttenrode infolge Scheuens seines Pferdes ab und verletzte sich schwer. — Lehrer M. Ahrendt beging sein 25jähriges Dienstjubiläum. — Fensterpüper Theodor Boges stürzte bei seiner Arbeit aus einem Fenster der ersten Etage des Hauses Schützenstraße 34. Er schlug auf den Fußsteig auf und wurde schwer verletzt. — Ein Schadenfeuer brach in dem an der Frankfurterstraße No. 77 belegenen einstöckigen Lagergebäude des Producentenhandlers Fr. Endler aus und griff so schnell um sich, daß das ganze Gebäude eingestürzt wurde. — Faktor Wilhelm Peterle in der Druckerei von Joh. Heiner Meyer beging sein 50jähriges Berufsjubiläum. — Die Strafkammer verurtheilte den 30jährigen Chemiker Freiherrn Georg v. Wrede aus Bodenem wegen zahlreicher Betrügereien zu 9 Monaten Gefängnis. — Eisenach. Bürgermeister Bötcher wurde mit großer Majorität wiedergewählt. — Göttingen. Die Gemeinde Dietharz wählte den sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Wendt zum Bürgermeister.

Sachsen.

Löbtau. Lehrer Albin Kreher wurde aus Anlaß seines 25jährigen Berufsjubiläums zum Oberlehrer ernannt. — Witten. Diener Andreas Tafel, der seit 1868 mit Ausnahme der Kriegsjahre 1870-71 ununterbrochen der Familie des Grafen Sinsiedel diene, erhielt das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit. — Röhre. Kirchschullehrer Fuhrmann wurde zum Kantor ernannt. — Hofweim. Filzwarenfabrikant Hermann Bauch rettete das 3 Jahre alte Söhnchen des Maurers Renisch vom Tode des Ertrinkens. Es war dies das 23. Kind, welches Bauch aus dem Wasser gezogen hat. — Sehma. In der Badewanne ertrank das Töchterchen des Gutsbesizers Böhmig. — Siehdichfür. Die völlig verweste Leiche des Gutsbesizers Schider von hier, der im Oktober 1899 seine Ehefrau durch Schüsse schwer verwundet hatte und seitdem spurlos verschwunden war, wurde im Walde aufgefunden. Schider hatte sich erhängt. — Steinigolmsdorf. Das Feuerwehrgeschütz erhielten die Wehrmänner Barthel, August Klauer und Karl August Klauer. — Steinarbeiter Karl Thomas von hier, welcher seine Mutter erschlug, ist in die Landesanstalt in Coburg überführt worden. Es bestätigt sich, daß die furchtbare That im Wahnsinn verübt worden ist. — Thum. Dr. med. Jeddin feierte sein 50jähriges Doktorjubiläum, aus welchem Anlaß er den Titel „Sanitätsrath“ erhielt. Die medizinische Fakultät in Leipzig übersandte ihm ein Ehren Diplom. — Wehlen. 61 Jahre Botenfrau ist die Mutter Kotte. Während dieses Zeitraums besorgte die Genannte, deren Rüstigkeit jetzt allerdings nachläßt, Botengänge zwischen hier und Pirna. — Zittau. Hier vollendeten vier Mitglieder des Lehrercollégiums ihre 25jährige Lehrthätigkeit an den Bürger Schulen. Es sind dies die Oberlehrer Lorenz (1. Bürgerschule), Weidner

(1. Bürgerschule), Taubmann (2. Bürgerschule) und Oberlehrer Prätorius (2. Bürgerschule). Oberlehrer Lorenz erhielt den Titel „Professor“. — Kaufmann Otto Reichmann, Kaufmann Weberstr., und die Firma Schumann u. Meyer meldeten Concurs an. — Bessen-Parmstadt. Geheimerath Schlippe, Mitglied der Ministerien des Innern und der Justiz, hat erneut einen Schlangenanfall erlitten. Man zweifelt an seinem Aufkommen. — Bensheim. Der Gymnasiallehrer Dr. August Ahlheim verlegte in seinem Heimathsort Langenbad bei Bensheim, seine 73jährige Wichte, indem er mit dem Gewehr hantirte, das losging, so schwer, daß das Kind verstarb. — Bingen. Eine Million-Erbschaft wurde unserer Stadt zu theil. Der Erblasser, Gutsbesitzer Karl Wolflinger in St. Gotthard (Lgnarn), bestimmte testamentarisch, daß die Million von Bingen zur Gründung eines Waisenhauses, unter dem Titel „Wollinger Stiftung“ verwandt werden solle. — Mainz. Käufer Friedrich Kleinnecht hatte sich beim Heben eines Fasses eine Verletzung am Finger zugezogen, der er weiter keine Beachtung schenkte. Ueber Nacht schwoll ihm die Hand stark an und er kam wegen Blutvergiftung ins Kochshospital. — Bayern.

Bayern.

Eichstätt. Hier feierte Herr Professor Dr. Scherzschlager am hiesigen Lyceum sein 25jähriges Priesterjubiläum. — Gmund. Das Moosrainer Bauerntheater, in nächster Nähe von Gmund ist durch Kauf in den Besitz des Verschönerungsvereins Dürnbach übergegangen. — Kirchenlamitz. In einem Granitbruch am Gpertschstein wurde der Arbeiter Konrad Hofmann von Großhoppfen von einem Felsblock zerschmettert. — Kissingen. Im nahen Anshausen wurde bei einer Tanzmusik der Tüchener Kumpf vom Ramsthal durch einen Steinwurf getödtet. Der Thäter wurde verhaftet. — Metten. Sein 50jähriges Dienstjubiläum feierte der Kaplan J. Georg Paulus im Schloß Ggg. — Nürnberg. Ein Großfeuer zerstörte die riesige Fischhalle der Vereinigten Eiswerke Nürnberg. Mehrere Nachbaranwesen waren stark gefährdet, darunter auch das alte Peterskirchlein. — Nachdem seit Wochen in der Ottoschen Möbelfabrik in Fürth ein Streik herrschte, traten auch die Arbeiter des hiesigen Establishments der gleichen Firma in Ausstand. — Schöna. Die zwei am Erlenberg belegenen Anwesen der Besitzer Knoll und Welsch brannten total nieder. Die Kinder des Knollbauern hatten einen dem Besitzhohn nahe gelegenen Streuhausen angezündet, von welchem in wenigen Augenblicken die Flammen auf das Besizhohn übergrangen, so daß die Bäuerin und ihr jüngstes Kind nur mit genauer Noth gerettet werden konnten. Bis ausreichende Hilfe zur Stelle war, fiel auch das Nachbaranwesen des Walschbauern dem verheerenden Element zum Opfer. — Scheer. Im hiesigen Benedictinerkloster starb nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 45 Jahren Herr Gymnasiallehrer P. Leo. Stübli. — Weier. Tagelöhner Albrecht Beyerlein wurde wegen Hausfriedensbruchs und Weichenscheidung zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt. — Weihen. Zur Annahme der von den Privatverwaltern Kaver und Monika Geiger letztwillig mit einem Vermögenscomplexe im Werthe von etwa 36,000 Mark begründeten, zum Betriebe einer ambulanten Krankepflege hieselbst bestimmten Kaver und Monika Geiger'schen Stiftung für ambulante Krankepfleger wurde die Genehmigung ertheilt. — Würzburg. Unterofficier Josef Schrammel des 1. Ulanen-Regiments verlegte vor einigen Wochen im Stalle dem Ulanen Brand, der einen Befehl überhört hatte, drei Ohrfeigen, infolge deren dem Brand das Trommelfell plägte. Schrammel wurde zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt. — Hier wurde Kaufmann Goldbach wegen Betrugs verhaftet. Er hatte die Zuderlieferung für ein hiesiges Kaffeehaus und soll seit Jahren ein solches Minbergewicht geliefert haben, daß dem Abnehmer ein Schaden von circa 15,000 Mark enthanden ist. — Auf dem israelitischen Friedhof erschloß sich der hiesige Hotelier Goldschmidt. — Würtemberg.

Württemberg.

Stuttgart. Die hiesige Handelskammer hat von Commerzienrath Franz in Ludwigsburg eine Schenkung von 20,000 Mark erhalten, welche zur Errichtung eines eigenen Heims für die Handelskammer bestimmt sind. — Von dem Gebäude Kirchstraße No. 1, dem ehemaligen Gasthaus zum goldenen Stern, das einem Umbau unterzogen werden sollte, ist der vordere Theil der oberen zwei Stockwerke unter furchtbarem Geräusch eingestürzt. Die Frau des Versicherungsbeamten Eugen Grau, welche die Straße auf dem der Unglücksfälle gegenüberliegenden Fußsteig passirte, wurde von den herabstürzenden Schuttmassen schwer verletzt. — Geislingen. In dem hiesigen Cementwerk wurde der 16jährige Gipsseger J. P. Kaufmaier, der sich unbefugter Weise in der Nähe einer Transmissionsvorrichtung zu schaffen machte, von dieser erfaßt und getödtet.

Gochsen. Die Vorrathsgebäude des Schuhmachers Karl Apfelfach und des Landwirths Gottfried Eschäffer brannten nieder. — Hohenheim. Präceptor Dipper verlegte nach 12jähriger Thätigkeit die hiesige Lateinschule, um an der Lateinschule in Weinsberg weiter zu wirken. — Horb. In das hiesige Oberamtsgebäude wurde eingedrungen. Die Thäter stiegen mittelst einer Leiter durch das Fenster, das sie einschlugen, in die Kanzlei des Amtsmanns, wälzten den Kassenskrant aus Fenster und warfen ihn ins Freie. Durch Oberamtmann Stiefenhofen wurden die Diebe, die auch die Kulte in der Kanzlei erbrachen und durchsuchten, verhaftet. — Heidenheim. Das Wohnhaus des Obitshändlers Lindl wurde eingestürzt. Diesen nahm die Polizei wegen Verdachts der Brandstiftung in Haft. — Kailw. Hier starb der Kaufmann Emil Georgi, ein hervorragendes Mitglied der Volkspartei, von 1868 bis 1870 Mitglied des Landtages. Er bekleidete diese Ehrenämter, 31 Jahre lang war er Feuerwehrcorpscommandant, lange Zeit Gemeinderath, Vorstand des Verschönerungsvereins und des Turnvereins. — Baden.

Baden.

Löffingen. Auf dem Heimwege von auswärtigen Patientenbesuchen verunglückte Dr. Frey dadurch, daß seine Pferde infolge Scheuwerdens durchgingen und das Gefährt gegen einen Baum warfen. Frey wurde aus dem Wagen geschleudert und trug schwere Verletzungen davon. — Legehshu. Aus Eifersucht schoß Landwirth Johannes Dutel auf seine Geliebte, Maria Köbel. Diese brach lebensgefährlich verwundet zusammen. Der Thäter brachte sich dann durch einen Schuß eine lebensgefährliche Verletzung bei. — Malschenberg. Im Tiefstinn beging sich die 57jährige Sophie Hoß mit Petroleum, band sich an einen Baum fest und zündete sich an. Sie wurde vollständig verlohrt aufgefunden. — Mannheim. Postkassener Max Rade beim hiesigen Bahnpostamt der älteste Postkassener Badens, feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. — Menzingen. Beim Fischfang kam der 43jährige Waldbüter Christian Goh um's Leben. Während sein Hund im Bau war und er vor demselben horchte, rutschte plötzlich die Erde und schlug ihm das Genick ab. — Neckarau. Tagelöhner Joh. Münch, der von der Controllverfassung in angetrunkenem Zustande heimkehrte, belästigte bei dem Canalisationsbau den Vorarbeiter Diefer, der hierüber in Wuth gerathen war, ergriff einen Holzknüttel und schlug damit dem Münch über den Kopf. Münch sank schwer verletzt zu Boden und starb kurz darauf. — Villingen. An Stelle des verstorbenen Gemeinderaths J. Storz wurde dessen Sohn, Sägewerksbesitzer Leo Storz, zum Gemeinderath gewählt. — Weizen. Der 18jährige Diensthochzeit Adolf Sutter, welcher auf die 50jährige Elisabeth Kufberger einen Mordanfall verübte und dieselbe tödtlich verwundete, ist wegen Geisteskrankheit außer Verfolgung gesetzt worden. Sutter soll in eine Irrenanstalt verbracht werden. — Wiesloch. Auf der in unserer Gemarkung liegenden Wilhelmshöhe soll die Unterländer Irrenanstalt errichtet werden. — Wegen unglücklicher Familienverhältnisse hat sich der Uhrmacher Steinbach erschossen. — Wolfach. Das Wohnhaus des Kaufmanns Gustav Köhl in der Hauptstraße brannte nieder. — Rheinfelden.

Rheinfelden.

Medeheim. Schloffer Jakob Groß feierte mit seiner Frau Elisabeth geborene Uebch, die silberne Hochzeit. — Mutterstadt. Wegen beachtlicher Brandstiftung wurde der ledige Tagger Peter Reber verhaftet. Derselbe hatte in dem Schuppen des Ignatz Odenloch ein Feuer angelegt, welches aber wieder von selbst ausging. — Neustadt. Anstaltschreiber Ludvig Habel von hier ist zum Secretariatsgehilfen bei dem Amtsrath Altesattel ernannt worden. — Aus der Haft entlassen wurde der Buchhalter des Kohlenhändlers Röde, bezw. des pfälzischen Kohlenhändlervereins, Schaaf, der unter der Anschuldigung der Unterschlagung seit Wochen in Untersuchung stand. Das Verfahren gegen Schaaf wurde eingestellt. — Hochstätt. Abbecker Derheimer zog sich beim Arbeiten an einer auf Wägen verordneten Kuh Milchbrandvergiftung zu, an deren Folgen er starb. — Elßing-Lothringen.

Niederweiler.

Niederweiler. In dem Gehöft der Wittwe Gruber dahier brach ein Brand aus, der in kurzer Zeit Scheune, Stallung und Schuppen, samt Adergeräthen, Futters- und Streuvorräthen zerstörte. Schaden beträgt 4700 Mark. — Saarlautern. An dem in der Nähe der Zinsidenmühle befindlichen Eisenbahnübergang wurde ein 6 Jahre alter Knabe Namens Ludwig Bruder überfahren und getödtet. — Neckarburg. — Schwärzen. G. Raghstet und

Frach, geb. Brotmann, feierten die silberne Hochzeit. — Boizenburg. Nicht aufzufinden gewesen ist bisher der seit einigen Wochen verschmundene Bahnwärter Borepp aus Schmanheide. Man vermuthet, daß der Vermißte in der Boize seinen Tod fand. — Oldenburg.

Oldenburg.

Broistedt. Hier gingen die Pferde des Diensthochzeit Wilken durch, wobei dieser schwere Verletzungen davontrug. — Damm. Die Obergin im hiesigen Krankenhaus (Elisabethstift) Schwester Melchiora, feierte den Tag an dem sie vor 25 Jahren als Oberin nach Damm berufen wurde. — Delmenhorst. Eine 64 Jahre alte Tochter der Eheleute Grobbin erlitt am Herdfeuer so schwere Brandverletzungen, daß sie starb. — Küsterfeld. Kaufmann J. L. Haake und Gemachlin feierten das Fest ihrer silbernen Hochzeit. — Freie Städte.

Freie Städte.

Hamburg. Das Landgericht beurtheilte den Polizeiwachtmeister Hagemann wegen Amtsunterschlagung zu einem Jahre Gefängnis. Der Verurtheilte wurde wegen Fluchtverdachts sofort verhaftet. — Kaufmann Erich Schüle, der ein großes Erbe verwaltete, ist nach Unterschlagung von 15,000 M. flüchtig geworden. Er wurde später in einem Altonaer Vergnügungslokal verhaftet. — Farbenhändler Peter Frasm, wohnhaft Zeughausstraße 37, wollte einen im Reibertieg liegenden Dampfer verlassen. Beim Uebersteigen der Reeling wurde der Mann von einem Schindelanfall erfaßt, stürzte über Bord und ertrank. — Aus unglücklicher Liebe schoß sich der Commis Tamde auf dem Ohsdorfer Friedhofe eine Kugel in die Brust und erlag der Wunde. — Kufischer Doose, der bei einem an den Vorsetzen wohnenden Fuhrwerksbesitzer in Stellung war, hatte den Dienst getündigt. Später that ihm die Sache leid, weshalb er bat, die Kündigung als nicht geschehen zu betrachten, worauf sein Brotherr jedoch nicht einging. Vor Wuth ergriff der 23jährige Doose jetzt eine Waagenkeule, schlug seinen Herrn hinterwärts zu Boden und verletzte ihn lebensgefährlich. — Schweiz.

Schweiz.

Clarus. Hier starb im Alter von 82 Jahren die Wittwe des einzigen Bundesgerichts-Präsidenten Wlamer. — Goldau. Auf hiesiger Saton verunglückte der Steiner im Momente, als er mit einem Wagen, der mit Gepäck beladen war, zum Zuge fahren wollte. Steiner erhielt starke Wunden am linken Arm, sowie am Kopfe. — Ronofingen. Ueber einzelne Theile des Amtes Ronofingen entlud sich ein Gewitter mit Blitz, Donner und Hagelschlag. Der Blitz schlug dabei in Biglen in ein Haus ein und erschlug den Hausbesitzer, Schuhmacher Töfer. — Muzigen. Oberlehrer N. Wyl hat als Lehrer der oberen Anstaltschule, welche Stelle derselbe seit 34 Jahren verleiht, aus Gesundheitsrücksichten missionirt. — Olten. Als Mitglied des Verwaltungsrathes des Consumvereins Olten wurde mit 342 Stimmen gewählt der bisherige Präsident, Herr Johann Bonard. — Thun. Die Stadt Thun mit ihren 5500 Einwohnern zählt nicht weniger als 90 Vereine, so daß fast auf jeden 60. Einwohner ein Vereinspräsident entfällt. — Tribbach. Dekorationsmaler Fritz Hösl ist gestorben. — Stansstad. Alt-Waisenbater M. Fluri von Ennetmoos ist im Alter von 73 Jahren gestorben. — Oesterreich-Ungarn.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Einer unserer bekanntesten Aerzte, Dr. Adolf Hoffmann, feierte seinen 80. Geburtstag und den 50. Gedentag seiner Aufnahme in die Gesellschaft der hiesigen Aerzte. — 53jährige Steinmetzgehilfe Wenzel Pelz, Hippogasse 9 wohnhaft, welcher von seiner Frau getrennt lebte, suchte diese in ihrer Wohnung, Herbschstraße 31, auf und verlangte von ihr Geld. Als ihm solches verweigert wurde, brachte Pelz seiner Frau mit einem Rasirmesser schwere Verletzungen bei. Er wurde verhaftet. — Ansehend wegen vieler Schulden hat sich der Lieutenant Hugo Mayer in seiner Wohnung in der Karl Ludwigstraße erschossen. — Bankier Jacques Weistfried, eine in den hiesigen Finanzkreisen sehr bekannte Persönlichkeit, wurde wegen großer Betrügereien und Wechselstiftung verhaftet. — In der Wohnung des Arztes Dr. Bachrich, Obere Donaufstraße No. 63, wollte die 24-jährige Köchin Magdalena Greuß in eine brennende Lampe Petroleum nachgießen. Möglicherweise explodirte die Lampe, die Kleider des Mädchens zingen Feuer, und das Mädchen erlitt tödtliche Brandwunden. — Brünn. Die im Hause Dornichgasse No. 116 etablirte 56 Jahre alte Victualienhändlerin Johanna Metz hat sich in ihrem Geschäftslokale erhängt. — Budapest. Hauswirth und Juwelier Baruch Reicher ist nach erheblichen Veruntreuungen flüchtig geworden. — Der Archileiter der hiesigen Positivstation Michael Toth tödtete zuerst seine 19jährige Tochter, dann sich selbst. Das Motiv ist unbekannt.